

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Business Cloud

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Dienstleistungen und Produkte, die von den Mitgliederfirmen der Gruppe CELESTE erbracht werden, insbesondere von den Unternehmen SMARTPHONE SA, VTX SERVICES SA sowie von den Zweigniederlassungen der VTX SERVICES SA (BIELSTAR, SVIZZERA ITALIANA, DATACOMM, INTELLINET, NETWORK SOLUTIONS, OMEDIA, DECKPOINT), nachstehend «der Anbieter».

Sie legen den Rahmen fest, in dem CELESTE dem Kunden einen virtuellen Serverdienst oder «Cloud» zur Verfügung stellt. Die Bedingungen für die Erbringung dieser Leistung sind in folgenden Dokumenten beschrieben:

- in diesen AGB
- in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Leistungen (Services und Produkte) der Gruppe CELESTE
- Vertrag/Anmeldeformular oder dessen elektronische oder telefonische Entsprechung;
- in der Leistungsbeschreibung des Business-Cloud-Dienstes oder der Business-Cloud-Dienste
- in der gültigen Preisliste

Das Anmeldeformular kann ein Papierdokument, ein elektronisches Formular oder eine telefonisch aufgezeichnete Anmeldung über einen vertrauenswürdigen Dritten sein.

1. CELESTE kann jederzeit eines ihrer Unternehmen teilweise oder vollständig durch ein anderes als Anbieter der vertraglich vereinbarten Leistungen (Internet, Telefonie, Cloud, Hardware usw.) ersetzen. Hiermit erklärt sich der Kunde schon jetzt einverstanden. Jede der Mitgliederfirmen der Gruppe CELESTE ist berechtigt, die Forderungen, die sie gegenüber einem Kunden hat, einer anderen Firma der Gruppe abzutreten.

Der Vertrag für die CELESTE Business Cloud wird für mindestens ein Jahr abgeschlossen. Er verlängert sich stillschweigend von Jahr zu Jahr ausser, er wird per Einschreiben drei Monate vor dem Datum der erstmaligen Aufschaltung der Leistungen gekündigt. Bei vorzeitiger Kündigung muss der Kunde die Kosten für die vorzeitige Kündigung tragen: CELESTE verrechnet dem Kunden den vollen Preis des Abonnements bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit des Vertrags. Dieses Prinzip greift auch bei automatischer Vertragsverlängerung.

Die Vertragsmodalitäten gelten für die Nutzung der von CELESTE zur Verfügung gestellten Ressourcen und Systeme (Netzwerk, vCPU, Speicherplatz, Bandbreite ...) im vernünftigen Rahmen. Insbesondere bei missbräuchlicher Nutzung der Ressourcen (z.B. über Skripts), welche die Stabilität, Erreichbarkeit und die Sicherheit der Systeme gefährdet oder die Leistungsfähigkeit der Business-Cloud-Plattform merklich beeinträchtigt, behält sich CELESTE das Recht vor, auch eine Deaktivierung dieser Ressourcen in Betracht zu ziehen.

2. Die Plattform « Business Cloud» von CELESTE ist über die technische Ausrüstung von CELESTE zugänglich. Der Kunde verpflichtet sich, CELESTE die verlangten persönlichen und geschäftlichen Informationen mitzuteilen. Bei falschen Angaben kann CELESTE den Dienst sofort einstellen, ohne den Kunden vorher darüber zu informieren. In diesem Fall kann der Kunde keine Entschädigungsansprüche aus diesen Gründen geltend machen. Etwaige Ansprüche des Kunden gegenüber CELESTE sind durch dessen mangelhafte Mitwirkung bei Vertragsschluss verwirkt.

3. Der Kunde verfügt über unlimitierten eingehenden und ausgehenden Datenverkehr. Übersteigt der Verbrauch des Kunden jedoch die Nutzung, die der Anbieter für einen Kunden als normal erachtet, reagiert der Anbieter in zwei Schritten. Der Kunde bekommt eine Mitteilung, die ihn darauf hinweist, seine Nutzung unverzüglich einzuschränken. Sollte diese Mitteilung wirkungslos bleiben, behält sich der Anbieter das Recht vor, den Datenverkehr, der den normalen Verbrauch übersteigt, in Rechnung zu stellen.

4. Jeder von CELESTE vermietete oder betriebene Server hat während der Dauer des Vertrages mindestens eine feste IP-Adresse. Die IP- Adressen, die zum Funktionieren einer Website oder anderen Diensten erforderlich sind, bleiben Eigentum von CELESTE. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die dauerhafte Nutzung derselben IP-Adresse, obgleich CELESTE bemüht ist, die IP-Adressen für die Dauer des Vertragsverhältnisses zuzuweisen. Erfolgt eine Änderung von IP-Adressen, Domainnamen oder sonstigen technischen Parametern, weist CELESTE den Kunden schnellstmöglich darauf hin. Für eventuell erforderliche Änderungen beim Kunden und daraus resultierende Kosten ist ausschliesslich der Kunde selbst verantwortlich.

5. Der Kunde erhält für den Zugang zu seinem Cloud-Dienst ein Passwort, das er geheim halten und auf keinen Fall unbefugten Dritten zugänglich machen darf. Nach der Mitteilung des Passwortes haftet der Kunde allein für den Betrieb des Cloud-Dienstes sowie für die sorgfältige Verwendung des erhaltenen Passwortes. Der Kunde verpflichtet sich, CELESTE innerhalb von 48 Stunden über jede Änderung seiner persönlichen Daten und seines Vertrags zu informieren, bei Verlust oder Missbrauch von Passwörtern innerhalb von 24 Stunden.

6. Die vermieteten virtuellen Ressourcen bleiben Eigentum von CELESTE. Der Kunde erhält keinen physischen Zugang zur Cloud-Infrastruktur. Die von CELESTE angebotene Hardwareausstattung entspricht der Beschreibung auf dem aktuellen Anmeldeformular, das der Kunde unterzeichnet hat. CELESTE behält sich ausdrücklich Änderungen vor, zum Beispiel, wenn bestimmte Komponenten nicht mehr lieferbar sind oder eine Anpassung bzw. Änderung aus technischen Gründen erforderlich ist. CELESTE hat das Recht, nach Absprache mit dem Kunden jederzeit ihre Technik, wie insbesondere Infrastruktur und Serverkonfiguration, zu verändern bzw. anzupassen. Da CELESTE den Server nicht verwalten kann, ist der Kunde allein für die Sicherheit seines Servers verantwortlich. Es obliegt ihm allein, Sicherheitsmechanismen zu installieren, sich regelmässig über bekannt gewordene Sicherheitslücken zu informieren und bekannte Sicherheitslücken zu beheben. Die Installation von Wartungsprogrammen oder anderweitigen Programmen, die CELESTE zur Verfügung stellt oder empfiehlt, entbindet den Kunden nicht von dieser Pflicht. Der Kunde muss seinen Server so ausrüsten und managen, dass die Sicherheit, die Integrität und die Verfügbarkeit der Netzwerke, von anderen Servern, Programmen und Daten sowie die Rechte Dritter nicht beeinträchtigt werden.

7. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass CELESTE in keiner Weise an der Konzeption, der Entwicklung und der Realisierung seiner Services beteiligt ist genauso wenig wie an der Einrichtung von Betriebssystemen, Applikationen oder sonstiger Anwendungen. Der Kunde haftet für alle Schäden, die CELESTE durch den Verlust oder die missbräuchliche Nutzung von Passwörtern des Kunden entstehen, auch durch dessen Personal oder sonstige Dritte. Der Kunde entschädigt CELESTE in vollem Umfang für alle Forderungen, die Dritte CELESTE gegenüber im Zusammenhang mit der Nutzung seiner «Cloud» geltend machen, für die der Kunde allein verantwortlich ist, sowie für alle Kosten, die CELESTE zur Abwehr und Erfüllung etwaiger Forderungen Dritter entstehen. Der Kunde bestätigt, eine ausreichende Versicherung abgeschlossen zu haben, die sämtliche Risiken abdeckt, für die er im Rahmen dieses Vertrages haftbar ist.

8. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er verpflichtet ist, auf der «Cloud» eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner kompletten Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde verpflichtet sich, CELESTE die verlangten persönlichen und geschäftlichen Informationen mitzuteilen. Bei falschen Angaben behält sich CELESTE das Recht vor, den Service sofort einzustellen, ohne den Kunden darüber vorher zu informieren. In diesem Fall kann der Kunde CELESTE gegenüber keinerlei Ansprüche geltend machen. Etwaige Ansprüche des Kunden gegenüber CELESTE sind durch seine mangelhafte Mitwirkung bei Vertragsschluss verwirkt. Der Kunde ist verpflichtet, seine Systeme und Programme so einzurichten, dass weder die Sicherheit, die Integrität noch die Verfügbarkeit der Systeme, die CELESTE zur Erbringung ihrer Dienste einsetzt, beeinträchtigt wird.

9. Der Kunde verpflichtet sich, die «Cloud» nicht missbräuchlich zu nutzen. Er darf insbesondere keine rechts- oder sittenwidrigen Inhalte einstellen oder auf solche Inhalte durch Links aller Art verweisen, die gegen Rechte Dritter verstossen oder rechtswidrig sind (z. B. Verletzung von Persönlichkeitsrechten/Privatsphäre oder von Patent-, Urheber- und Markenrecht). Er verpflichtet sich, keine Massen-E-Mails oder Werbemails (Spams) an Dritte über die nach diesem Vertrag zur Verfügung gestellten Server zu senden, die dies nicht wünschen. Alle Arten von Spamming über die «Cloud» sind untersagt. Der Kunde entschädigt CELESTE in vollem Umfang für Forderungen, die Dritte im Rahmen der Nutzung der Dienste CELESTE gegenüber geltend machen und garantiert CELESTE die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Bestimmungen in Bezug auf gewerbliche Schutzrechte (Marken, Patente, Designs), Urheberrechte und Datenschutz bei der Einstellung von Inhalten, Daten usw. in die «Cloud».

Um die Sicherheit und die optimale Stabilität ihrer Infrastruktur zu gewährleisten, behält sich CELESTE das Recht vor, die Einhaltung dieser Vertragsbedingungen sowie die von CELESTE im Rahmen dieses Vertrags garantierten und zur Verfügung gestellten Dienstleistungen regelmässig zu kontrollieren. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden,

dass CELESTE jederzeit und auf erstes Ersuchen hin die Einhaltung der oben genannten Bedingungen kontrollieren kann.

Bei von CELESTE festgestellten Verstößen gegen die vertraglichen Nutzungsbestimmungen, gegen allgemeine oder besondere Geschäftsbedingungen und gesetzliche Bestimmungen sowie bei möglichen Verletzungen von Rechten Dritter behält sich CELESTE ausdrücklich vor, den Service ohne vorherige Mitteilung an den Kunden fristlos auszusetzen. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es oft auf das Verhalten des Kunden gegenüber Dritten zurückzuführen ist, wenn er Ziel einer Denial of Service-Attacke (DoS) wird. Wird ein Server wiederholt Ziel von DoS-Attacken und ist eine Wiederholung zu erwarten, kann CELESTE das Vertragsverhältnis nach einer Abmahnung fristlos kündigen, wenn es für CELESTE keine zumutbare Möglichkeit gibt, die zu erwartenden künftigen DoS-Attacken oder deren Auswirkung auf andere Systeme zu unterbinden. Werden Rechtsverletzungen durch Inhalte oder die Nutzung des Servers und der Dienste durch den Kunden glaubhaft dargelegt oder wenn aus anderen Gründen berechtigte Zweifel an deren Rechtmässigkeit oder der vertragsgemässen Nutzung der Dienste bestehen, ist CELESTE berechtigt, dem Kunden die Sperrung des beanstandeten Dienstes anzudrohen. In diesem Fall informiert CELESTE den Kunden unverzüglich per E-Mail über die bestehende oder drohende Sperrung sowie deren Anlass und räumt ihm eine angemessene Frist zur Stellungnahme ein. Beseitigt der Kunde den Anlass für die angedrohte Sperrung nicht fristgerecht, ist CELESTE berechtigt, die Sperrung durchzuführen. Die Sperrung oder deren Androhung werden aufgehoben, sobald der Kunde CELESTE die Vertragsgemässheit und Rechtmässigkeit der Inhalte oder der Nutzung des Servers der der Dienste beweist oder die Umstände entfallen, die die Sperrung begründen.

10. Der Kunde ist verpflichtet, den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen und insbesondere sicherzustellen, dass seine Systeme, Inhalte, Skripte oder Programme so gestaltet sind, dass von diesen keine Gefahr auf den Betrieb anderer Systeme - insbesondere der Systeme von CELESTE - ausgehen kann. CELESTE behält sich das Recht vor, bei Kenntniserlangung von Gefahren den Zugang zur «Cloud» ohne vorherige Information des Kunden zu sperren und den Service einzustellen. Sollte der Kunde im Rahmen seiner vertraglichen Mitwirkungspflichten sein Sicherheitssystem zur Vermeidung von Sicherheitsmängeln nicht aktualisieren, behält sich CELESTE das Recht vor, die Internetverbindung zur «Cloud» so lange zu unterbrechen wie der Kunde dieses Update nicht durchgeführt hat. Das Gleiche gilt für den Fall, dass die «Cloud» des Kunden angegriffen oder von unbefugten Dritten benutzt wird. CELESTE informiert dann den Kunden, dass er seine «Cloud» neu einrichten muss, um die Sicherheit des Dienstes und der Plattform nicht zu gefährden.

11. CELESTE ist berechtigt, von ihrem Leistungsverweigerungsrecht Gebrauch zu machen und kann insbesondere den Zugriff auf die Dienste unter den nachfolgenden Voraussetzungen sofort und so lange sperren, wie diese andauern:

- Wenn CELESTE von Gerichten, Behörden oder sonst dazu befugter Stellen zu solchen Massnahmen aufgefordert wird;
- wenn CELESTE Kenntnis von rechtswidrigen Inhalten erhält;
- wenn der Kunde den Server zum Versand von Spam-Mails benutzt;
- wenn der Kunde bei der Bestellung falsche persönliche Angaben macht, wesentliche Pflichten aus diesem Vertrag verletzt und die Pflichtverletzung trotz Aufforderung von CELESTE mit Fristsetzung aufrechterhält oder wiederholt.

Diese Aufzählung ist ein Beispiel und nicht abschliessend. Das Recht von CELESTE zur fristlosen Vertragskündigung bleibt hiervon unberührt.

12. Die Qualität der Dienstleistung entspricht der des Internets, auch bekannt unter dem Begriff «Best Effort»; CELESTE kann daher die Verfügbarkeit der internationalen Bandbreiten nicht gewährleisten. CELESTE behält sich das Recht vor, aus technischen Gründen Einstellungen zurückzusetzen oder die Verbindung vorübergehend zu unterbrechen. Für den Fall, dass der Kunde seine laufenden Verträge mit CELESTE nicht oder nicht rechtzeitig kündigt, verlängern sich die Basispakete um weitere 12 Monate sowie die dynamischen Pakete um einen weiteren Monat. Dem Kunden sind diese Fristen bekannt und CELESTE ist nicht verpflichtet, den Kunden vor Vertragsablauf/-verlängerung gesondert darüber zu informieren.

13. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen lehnt CELESTE jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab (z.B. Erwerbsausfall, Geschäftsunterbrechung, Verlust geschäftlicher Daten). CELESTE haftet ebenfalls nicht für Schäden, die infolge der Nutzung ihrer Dienstleistungen entstanden sind oder durch Personen verursacht wurden, die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen engagiert wurden.

14. Aktiviert der Kunde in der Cloud eine oder mehrere virtuelle Instanzen, die mit dem Betriebssystem Windows Server oder anderen

lizenzpflichtigen Programmen laufen, muss er nachweisen können, dass er der Eigentümer der Lizenzen und zur Installation dieser Lizenzen berechtigt ist, die er über eine offizielle und zertifizierte Quelle (Lizenzprogramm / autorisierter Reseller) erworben hat. CELESTE kann keinesfalls dafür haftbar gemacht werden, falls ungültige Lizenzen installiert wurden. Der Kunde ist verantwortlich für die Installation und den Erwerb der Lizenzen für alle Programme, die er in seiner «Cloud» installiert und die nicht von CELESTE geliefert werden.

15. Die Parteien erklären sich damit einverstanden, dass für sämtliche Streitigkeiten, die sich aus der Erfüllung oder Auslegung dieses Vertrags ergeben, einzig die Gerichte zuständig sind, die in den Allgemeinen Bedingungen für die Leistungen (Services und Produkte) der Mitgliederfirmen der Gruppe CELESTE bestimmt wurden.

(Übersetzung. Im Zweifelsfall ist die französische Originalfassung massgebend).